

KUCHLER ABSOLVENTEN INFO



INHALT:

- *Ausgezeichnete Ergebnisse*
- *Kuchler Absolventen heben ab im Vorzeigeland des Holzbaues*
- *Größte Investition in der Geschichte des Holztechnikums Kuchl*
- *Übergabe einer neuen Gattersägenschräpfmaschine*
- *Klassentreffen Abschlussjahrgang 1976*
- *Danke an Helmuth Kogler und Roland Freylinger*

**GENERALVERSAMMLUNG ABSOLVENTEN-
VEREIN & EXKURSION AM 05.MAI 2017
IN WIEN**



Ausgezeichnete Ergebnisse

Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungen am Holztechnikum Kuchl

Vom 23. bis 29. Juni 2016 fanden die Reife- und Diplomprüfung der HTL für Betriebsmanagement/Holzwirtschaft sowie die Abschlussprüfung der Fachschule für Holzwirtschaft am Holztechnikum Kuchl statt. Die Schülerinnen und Schüler erbrachten bei der Reife- und Diplomprüfung bzw. Abschlussprüfung hervorragende Leistungen. Von den insgesamt 81 Kandidatinnen und Kandidaten der HTL und Fachschule mussten lediglich 4 Schüler auf den Herbsttermin verwiesen werden.

REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG an der HTL für Betriebsmanagement/Holzwirtschaft:

Ausgezeichnete Erfolge: 5AH: Georg Almhofer, Thalgau; Teresa Grassmann, Kirchberg; Andreas Halbertschlager, Schwarzach/Pongau; Marco Passegger, St. Johann/Pongau

5BH: Paul Angerlehner, Oftring; Wolfgang Astecker, St. Georgen i.A.; Andreas Kappacher, Seekirchen; Michaela Lengauer-Stockner, Schwoich; Luran van Eyck, Wängle

Gute Erfolge: 5AH: Heimo Aigner, Unternberg; Bernhard Birnbacher, Wagrain; Florian Kraheberger, Stadl a. d. Mur; Christoph Kurz, Ried i. Tr.; Dominik Maxwald, Ohlsdorf; Alexander Ruhdorfer, St. Veit a. d. Glan; Hubert Schwarz, Knittelfeld; Klara Stadler, Reichenthal; Stefan Ströbitzer, Strengberg

5BH: Sebastian Brucker, Eugendorf; Florian Färberbäck, Hallein; Markus Huttegger, St. Johann im Pongau; Lukas Orasch, Ebenthal

ABSCHLUSSPRÜFUNG an der Fachschule für Holzwirtschaft:

Ausgezeichnete Erfolge: Lukas Beinsteiner, Salzburg; Sebastian Patsch, Mühlbach im Pinzgau; Gerwald Wallner, Heiligenblut; Tobias Zeilermayr, Losenstein; Valentino Zippo, Greifenburg

Gute Erfolge: Lisa-Marie Coss, Salzburg; Phillip Cunningham, Mertingen/D; Lukas Eggenhofer, Elsbethen; Gerhard Göritzer, Ranggersdorf; Thiemo Hartl, Micheldorf; Leonard Mondré, Salzburg; Dominik Schiessler, Oberwölbling; Gregor Schwarzenbacher, Wagrain; Sebastian Wienerroither, Pörschach

Wir gratulieren allen Absolvent/innen herzlich zu ihren Erfolgen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute!



Bildquelle: Holztechnikum Kuchl

HTK 5AH: vorne kniend (von links): Martin Breuninger, Florian Kraheberger; erste Reihe (von links): Jessika Eisl, Eva Hillerzeder, Klara Stadler, Birgit Zeilerbauer, Teresa Grassmann, Florian Erler, Elias Koller, Georg Almhofer; Zweite Reihe (von links): Christoph Kurz, Stefan Ströbitzer, Julian Cecon, Thomas Ganzer, Philipp Gerber, Marco Passegger, Bernhard Birnbacher, Stefan Rettensteiner, Heimo Aigner, Andreas Halbertschlager, Alexander Zeppetbauer, Klassenvorstand Harald Erlbacher; Dritte Reihe (von links bis Mitte): Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller, Dominik Maxwald, Thomas Schachtner, Bernhard Altmann, Alexander Ruhdorfer, Alois Langegger, Ortwin Leopold



HTK-5BH: Erste Reihe (von links): Speckner Christoph; Zweite Reihe (von links): Wall Christoph, Weirather Marcel, Fuchs Mathias, Greber Bernhard, Michaela Lengauer-Stockner, Kralinger Lukas, Kramps Stefan, Slawik Maximilian; Dritte Reihe (von links): Wirnsberger Michael, Wallinger Fabian, Wondrak Clemens, Van Eyck Luran, Kreuzhuber Florian, Lassnig Horst, Wieder Thomas, Färberback Florian, Rainer Markus, Orasch Lukas, Klassenvorstand Trimmel Herbert; Vierte Reihe von Links: Schipany Patrick, Astecker Wolfgang, Übleis Jeremias, Brucker Sebastian, Kuchernig Maximilian, Angerlehner Paul, Ellmayer Alexander, Kappacher Andreas, Huttegger Markus



HTK-4FS: Erste Reihe (von links): Beran Pascal Raphael, Zippo Valentino, Göritzer Gerhard, Hartl Thiemo, Huber Sebastian Walter, Riegler Jakob, Coss Lisa-Marie, Mondré Leonard Rudolf, Wallner Gerwald, Schmickl Bernhard Paul, Beinsteiner Lukas Michael, Hawranek Florian, Schiessler Dominik, Klassenvorstand Stefan Vötter; Zweite Reihe (von links): Schwarzenbacher Gregor, Zainzinger Stefan Karl, Eggenhofer Lukas, Rosbaud Manuel, Scherfler Maximilian, Sabharwal Jeet, Wienerroither Sebastian, Zeilermayr Tobias Karl, Patsch Sebastian, Rauchenbichler Michael, Cunningham Phillip



Kuchler-Absolventen heben ab im Vorzeigeland des Holzbaues

„Alles auf Schiene“ hieß es bei der diesjährigen Fachexkursion des Kuchler Absolventenvereins, wo man die gemeinschaftliche An- und Abreise per Railjet organisiert hatte. Mit dem Ziel Vorarlberg standen vom 5. bis 7. Mai 2016 Betriebsbesichtigungen, Jahreshauptversammlung und sogar ein Silvretta-Rundflug mit dem Hubschrauber auf dem Programm. Die Absolventen konnten das Holzbau-Vorzeigeland also vom Forst- über die Verarbeitung bis hin zu realisierten Projekten zu Boden und aus der Luft begutachten.

Sägewerk des Jahres 2016

Beeindruckt waren die Absolventen vom Sägewerk Erhart in Sonntag. „20 Mio. Euro wurden in den vergangenen Jahren in das Bandsägewerk investiert“, berichteten die Brüder Ignaz und Joachim Erhart. Eine ausgeklügelte Philosophie überzeugte auch den Holzkurier und verlieh dem Unternehmen das Zertifikat „Sägewerk des Jahres 2016“. 60.000 fm/J werden verarbeitet und man hat sich auf Starkholz spezialisiert. Erst kurz vor dem Einschnitt wird entrinde, das Rundholz wird somit in Rinde gelagert und bewässert. Am Rundholzplatz steht ein Liebherr-Portalbagger zur Verfügung. Verarbeitet werden 60% Fichte, 30% Tanne und der Rest sind Buche, Eiche, Kiefer und sonstige Laubhölzer. Zwei Drittel des Rundholzes stammen aus der Schweiz. Die Schnittware wird zu 60% in der Schweiz, zu 20% in Vorarlberg und Österreich abgesetzt, der Rest sind Exoten wie China und Japan. Auf das File-

tieren von feinjähigem, aber fehlerhaftem Starkholz hat man sich im Sägewerk spezialisiert. „Unser Standortvorteil sind motivierte Mitarbeiter und die schöne Faser unseres Holzes“, so Erhart.

David und Goliath –

Gemeindezentrum Ludesch als Vorzeigebau

Bestaunt haben die Absolventen auch den Status des Holzbaus in Vorarlberg. Dr. Matthias Ammann, Vorarlberger holzbau_kunst, berichtete von den Vorarlberger Bemühungen „das Holz immer wieder ins Gespräch zu bringen“. Er weiß, dass es EU-weit große Unterschiede gibt in der Ausbildung und daher auch in den Zielsetzungen für die Gesetzgebung und für Zertifikate. So sei beispielsweise in den alpinen Ländern der Nachwuchs sehr gut ausgebildet, jedoch in England und in Osteuropa habe man eine andere Philosophie.

Tolle Architektur, gutes Handwerk und die Ökologie, das sind für ihn die Chancen für den Werkstoff Holz bzw. den Holzbau. Aufgrund der unterschiedlichen Budgets gibt es eine Materialschlacht - David gegen Goliath - wobei die Holzernen einfach wie David listiger und schneller sein müssten.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung stellte Prokurist Josef Gröchenig den Holzhandel Tschabrun vor. Im Familienunternehmen wird mit 115 Mitarbeitern ein Umsatz von 40 Mio Euro erwirtschaftet. „Unsere Produkte sind wie bei allen Holzwerkstoff- und Baustoffhändlern weitgehend austauschbar. Daher wollen und müssen wir in unserer Dienstleistung einzigartig sein: Marktbearbeitung durch unseren Außendienst, Lagerhaltung, Logistik. Diese Strategie war auch maßgebend bei unserer 10-Mio-Euro-Investitionsentscheidung für das Logistikzentrum Rankweil“, erläuterte Gröchenig.



Hobelware, Paletten und Kisten

Burkhard Fink, Profiholz Fink, hat sich auf heimische Lärche, Tanne, nordische Fichte und Thermokiefer spezialisiert. Daraus wird qualitativ hochwertige Hobelware für den Innen- und Außenbereich erzeugt, welche ca. 80% des Gesamtumsatzes ausmachen. Als zweites Standbein werden Kisten und Paletten in Sondergrößen gefertigt. Im Inland werden Zimmerer beliefert. 55% des Absatzes gehen in die Schweiz, der Rest in den süddeutschen Raum und Vorarlberg. Der Schweizer Markt ist von den Preisen her sehr interessant, aber die Qualität, die man liefern muss, ist sehr speziell, weiß Fink. 15.000 m³ werden verarbeitet, dabei setzt man auf ein großes Lager. „Momentan hat die nordische Ware eine lange Lieferzeit, da zuerst der strenge Winter die Holzbringung unmöglich machte und dann wurde es schnell warm und man konnte ebenfalls nicht mehr in den Wald fahren.“

Dass es in der Schweiz „goldenen Boden für Holzprodukte“ gibt, bestätigten die drei Unternehmer nur bedingt. Es ist natürlich interessant den Markt zu beliefern, da Holz und Holzbau einen besonderen Stellenwert genießen. Auch die Preise seien da auf

einem hohen Niveau – ABER, im Gegensatz zu anderen Märkten sei auch der Qualitätsanspruch ganz oben angesiedelt. „Spätestens dann relativiert sich der hohe Preis meist sehr schnell“, wurde hervorgehoben.

Tanne interessante Holzart

Die Weißtanne war fast wie ein Klotz am Fuß, sind sich die Vorarlberger einig, und führte zu einer Zwangsbeglückung beim Kunden. Mittlerweile ist die Tanne eine wichtige Holzart geworden, mit der man auch noch etwas verdienen darf. „Wir haben Top-Verarbeiter im Land und wir haben einen guten Ruf bei der Tanne“, so die Vorarlberger. Verwendung findet sie bei Fensterkanteln, Innenvertäfelungen oder bei Fußböden. Auch den Architekten gefällt die schlichte Tanne. Der fehlerhafte und rissige Kernbereich stellt für die industriellen Verarbeiter ein Problem dar, daher ist diese individuelle Holzart ein echtes Nischenprodukt für einen begrenzten Markt. Gott sei Dank gehört Vorarlberg zu diesem Markt dazu – so die Vortragenden.

Dr. Johanna Kanzian, Mag. (FH) Hubert Burböck

Übergabe einer neuen Gattersägenschrämmaschine und besonderer Besuch aus Biberach

Am Holztechnikum Kuchl (HTK) freute man sich Mitte Oktober über besonderen Besuch aus Biberach: Frl. Sieglinde Vollmer, die Kuratoriumsvorsitzende der Vollmer-Stiftung in Begleitung von Lothar Reinhardt – Leiter strategische Marktentwicklung, Bernd Kern – Leiter Vertrieb D-A-CH/Osteuropa und dem Geschäftsführer von Vollmer Austria, Erwin Schirnhöfer. Erstmals hat Frl. Vollmer eine Holz-Ausbildungsstätte in Österreich besucht. Sieglinde Vollmer setzt sich für die kaufmännische und technische Ausbildung junger Menschen ein. Sie ist Kuratorin der nach ihr benannten Stiftung und Mitglied im Aufsichtsrat der Biberacher Vollmer Werke. Die Tochter des Firmengründers Heinrich Vollmer ist seit den 1960er Jahren in der Unternehmensleitung von Vollmer tätig und hat die Entwicklung der Firma entscheidend geprägt. Die langjährige Partnerschaft zwischen dem Schärf- und Schleiftechnikspezialisten Vollmer und dem

Holztechnikum Kuchl ist auch heuer mit der Lieferung und Inbetriebnahme der neuesten Generation von Gattersägenschrämmaschinen wirkungsvoll unter Beweis gestellt worden. Mitte Oktober hat in Kuchl die feierliche Übergabe stattgefunden. Das Holztechnikum verfügt als einzige Aus- und Weiterbildungsstätte in Mitteleuropa über einen derartig modernen und vielfältigen Schärfraum.

Bild 1: Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer freuten sich über den Besuch der Delegation aus Biberach.

Bild 2: Einen Holzkoffer als kleines Dankeschön für Frl. Sieglinde Vollmer – vor allem die Ausbildung der Fachkräfte liegt der Kuratoriumsvorsitzenden am Herzen

Bild 3: Einschulung der Schüler auf der neuen Gattersägenschrämmaschine und Nachkontrolle des Sägeblattes - Werkstättenlehrer Georg Fagerer ist sichtlich zufrieden mit der Arbeit der Schülerinnen und Schüler.



9,8 Mio. Euro werden in die Zukunft der Holzausbildung investiert

Im Juli 2015 erfolgte der Baubeginn. Die erste Bauphase (Neubau aus Brettsperholz) konnte im September 2016 abgeschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler haben zeitgerecht zu Schulbeginn die neuen Unterrichtsräume bezogen. Die zweite Bauphase (Generalsanierung des Osttraktes in Holz) soll im Frühjahr 2017 beendet werden. Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht. Derzeit laufen die Bauarbeiten für den Schulneubau auf Hochtouren“, berichtet HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner. „Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freut sich Wolfgang Hutter.

Zwei Bauetappen für reibungslosen Schulbetrieb

Das Bauvorhaben konzentrierte sich vorerst auf den Nordtrakt des L-förmigen Gebäudes, um den laufenden Schulbetrieb weiterführen zu können. „Holz gewinnt als Baumaterial stetig an Bedeutung und nicht zuletzt haben auch der Klimaschutz und die Ressourcenschonung im Bauwesen ein Umdenken hervorgerufen. Gleichzeitig machen heute technische Entwicklungen sowie computergestützte Fertigungsmethoden, ein hoher Vorfertigungsgrad und kurze Errichtungszeiten den Holzbau sehr attraktiv“, berichtet Architekt Tom Lechner. „Beim Brand- und Lärmschutz wurden Verbesserungen bewirkt. Zudem ist Holz anderen Materialien in energetischer und ökologischer Hinsicht überlegen“, begründet HTK-Präsident Wolfgang Hutter die Wahl des Baumaterials.

Schule mit Job-Garantie

Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. „Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der Schüler, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, ergänzt Direktor Hans Blinzer. Rund 400 Jugendliche (davon 40 Mädchen – Tendenz steigend) besuchen den Campus. Die Schülerinnen und Schüler, die von 50 Lehrerinnen und Lehrern und 15 Internatspä-

dagoginnen und -pädagogen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Die Holzindustrie hat in Österreich eine lange Tradition und stellt eine wichtige Säule der Wirtschaft dar. Diese Position kann nur mit entsprechend qualifizierten Arbeitskräften gehalten und ausgebaut werden.

NEU: Fachschule 4.0

Vertreter der Holzwirtschaft haben bei der Neukonzeption des Fachschullehrplans mitgewirkt, man möchte somit die Ausbildung noch praxisnaher und für junge holzinteressierte Schülerinnen und Schüler noch spannender gestalten. Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL - entscheiden. Dieses neue Konzept soll nun die bewährte HTL-Schiene (Beruf: Wirtschaftsingenieur-Holztechnik) ergänzen.

FAKTEN ZUM BAU

Bauherr: Holztechnikum Kuchl

Bruttogeschossfläche: Nordtrakt: 2.300 m²; Osttrakt: 2.100 m²

Holzeinsatz Rohbau: Brettschichtholz: 72m³ / Brettsperholz: 676 m³

Abmessungen: Nordtrakt: 39,50 m x 17,20 m;
Quertrakt: 21,60 m x 11,20 m; Osttrakt: 38 m x 13,5 m

Baubeginn: Juli 2015

Fertigstellung: Frühjahr 2017

Errichtungskosten: 9,8 Mio. Euro (in zwei Bauetappen)

Finanzierung: Eigenmittel und Fachverband und Fachgruppen der Holzindustrie Österreichs, Land Salzburg, Bundesministerium für Bildung und Frauen

Bild 1: Gemeinschaftsarbeit: Lehrer, Internatspädagogen und Schüler haben die Einrichtung produziert und montiert, damit pünktlich zu Schulbeginn alles bezugsfertig war

Bild 2: Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl freuen sich über die neuen Klassenzimmer

Bild 3: Tannenholz kam im Außenbereich zur Anwendung

Bild 4: Zwischeneröffnung des Bauteils 1 mit LH Dr. Wilfried Haslauer im September



Klassentreffen Abschlussjahrgang 1976 mit 20 Kuchler-Absolventen

20 ehemalige Schüler der damaligen Holzkaufmännischen Fachschule Kuchl (heute: Holztechnikum Kuchl) trafen sich am Samstag den 15.10.2016, um ihr 40-jähriges Klassentreffen zu feiern. DI Erwin Tremml zeigte der interessierten Gruppe den Schulneubau und die Werkstätten. Die Absolventen zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung ihrer ehemaligen Schule. Beim Jadorferwirt wurden bis spät in die Nacht viele Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht.

Der Termin für das nächste Treffen in fünf Jahren wurde bereits fixiert.

Danke Helmuth Kogler

Am 18. März 2016 konnten wir uns im Namen des Absolventenvereins beim ehem. Direktor H. Kogler für sein jahrelanges Wirken am HTK bedanken. Im Rahmen der internen Abschiedsfeier wurden einmal mehr die positiven Entwicklungen der Schule unter seiner Führung aufgezeigt. Dass die „Hofübergabe“ just mit der Fertigstellung der neuen Schule einhergeht könnte besser nicht symbolisiert werden. Zum einen zeigt es das Ergebnis kontinuierlicher und harter Entwicklungsarbeit und zum anderen weist dies den Weg in eine neue Ära, die unter Dir, Hans Blinzer eingeläutet wurde. Wir wünschen H. Kogler alles Gute und viel Freude in seinem Ruhestand und freuen uns, wenn er uns weiterhin auf unseren Wegen begleitet. Dem neuen Führungsteam am HTK alles Gute, viel Freude zur Umsetzung zukünftiger Meilenstein und eine gute Zusammenarbeit.

Der langjährige Direktor des Holztechnikums Kuchl, DI Helmuth Kogler, hat am 1. April den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Er war 18 Jahre lang für die Schulleitung verantwortlich und hat insgesamt 36 Jahre am Holztechnikum Kuchl (HTK) die Maschinenbaufläche unterrichtet und dem Holztechnikernachwuchs das Verständnis für CAD-Zeichnen, Steuerungstechnik, Maschinen und Anlagen nähergebracht. Helmuth Kogler hat gemeinsam mit seinem Team den Ausbildungsstandort erfolgreich weiterentwickelt. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die Privatschule immer unter den Vorreitern ist, sei es bei der Erstellung der neuen Lehrpläne, des Leitbildes, bei der Qualitätsentwicklung im Schulwesen, bei der Einführung der neuen Reife- und Diplomprüfung oder der modularen Oberstufe. Seine Offenheit, Genauigkeit und Bereitschaft auf neue Ideen einzugehen zeichnen den gebürtigen Kärntner aus. Das Präsidium und alle Kolleginnen und Kol-



Foto: Leopold Schenkermaier

Die Absolventen der Fachschul-Abschlussklasse 1976 besichtigen die neuen Werkstätten und die neue Schule.

legen des Holztechnikums Kuchl wünschen ihm viele sportliche Herausforderungen, spannende Bergtouren, gesellige Runden mit seinen Chorsängern und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt.

DI Hans Blinzer wurde als neuer Schulleiter bestellt. Mag. Josef Essl und DI Erwin Tremml ergänzen das Führungsteam.



Präsident Hubert Burböck (zweiter von rechts) hat sich bei DI Helmuth Kogler (dritter von rechts) für die zahlreiche Teilnahme bei den Absolventenreisen bedankt.

DI Helmuth Kogler wurde anlässlich des ersten Osterkonzertes der HTK-Schulmusik in den Ruhestand verabschiedet – das Präsidium, der Geschäftsführer und die Schulgemeinschaft bedanken sich für seinen Einsatz



Foto: Holztechnikum Kuchl

Schitag 2017

In den vergangenen Jahren haben wir versucht, auch den Schitag attraktiver zu gestalten. Es ist uns bisher nicht gelungen und die Teilnehmerzahl hat ständig abgenommen.

Aus diesem Grund gönnen wir uns 2017 mit dem Schitag eine „Auszeit“ und überlegen, wie wir diesbezüglich eine Alternative installieren können.

Insgesamt müssen wir feststellen, dass uns der Zugang zu den neuen Gesichtern fehlt.

Vielleicht können wir in diesem Zusammenhang gemeinsam an neuen Formaten und Themen arbeiten, wie wir den Absolventenverein inhaltlich für die jungen Jahrgänge attraktiver gestalten können.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und Vorschläge dazu.



DANKE ROLAND!

Der Absolventenverein Kuchl bedankt sich bei Roland Freylinger für die jahrelange Arbeit als Finanzverantwortlicher des Vereins. Werner Maierbrugger hat die Agenden übernommen.



Alle Termine auf einen Blick!

Tage der offenen Tür am Holztechnikum Kuchl

Fr, 2. Dezember 2016 von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sa, 3. Dezember 2016 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Sa, 14. Jänner 2017 von 9:00 bis 15:00 Uhr

HTK-Ball

Sa, 25. Februar 2017 im Stiegl Keller in Salzburg
Kartenbestellung unter: ball@holztechnikum.at

Girls Day am Holztechnikum Kuchl

Do, 27. April 2017

Generalversammlung des Absolventenvereins in Wien/Niederösterreich

Fr, 5. Und Sa, 6. Mai 2017

HTK-Award Verleihung am Holztechnikum Kuchl

2. Juni 2017

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Datum: Freitag, 05. Mai 2017

Optional gemeinsame Anreise mit dem Zug nach Wien

Besichtigung Holzforschung Austria
Besichtigung „Holz-Sägewerk Schuh in Atzgersdorf.
Generalversammlung und Marktgespräche im Hotel.
Danach Heurigenbesuch

Samstag, 06. Mai 2017 – ggf noch

Besichtigungsprogramm Wien.

Detailinformationen folgen zeitgerecht.

MITGLIEDSBEITRAG 2017

Bitte den Mitgliedsbeitrag für 2017 überweisen! Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 20,00/Jahr.

Konto: Absolventenverein Kuchl • **IBAN:** AT07 3502 9000 0001 7889 • **Verwendungszweck:** Mitgliedsbeitrag 2016

Wir bitten um Aktualisierung deiner Adressdaten an: absolventen@holztechnikum.at

Rückfragen bei: Burböck Hubert, Tel.: +43 660 8124 267

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

Absolventenverein Holztechnikum Kuchl, Markt 136, 5431 Kuchl

ZVR046160665 • Obmann: Hubert J. Burböck

absolventenverein@holztechnikum.at

Redaktion: Vorstandsteam des AV

Auflage: 4.000 Stk.

Ergeht an: Absolventen und Freunde
des Holztechnikums Kuchl

Druck & Gestaltung: Druckerei Schönleitner



NEU!

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 02. Dez. 2016: 13 - 18 Uhr

Sa 03. Dez. 2016: 9 - 15 Uhr

Sa 14. Jän. 2017: 9 - 15 Uhr

 FÜHRUNGEN DURCH SCHULE UND INTERNAT

oder: **KOMM SCHNUPPERN!**

 jederzeit während des Schuljahres an ein bis zwei Tagen deiner Wahl

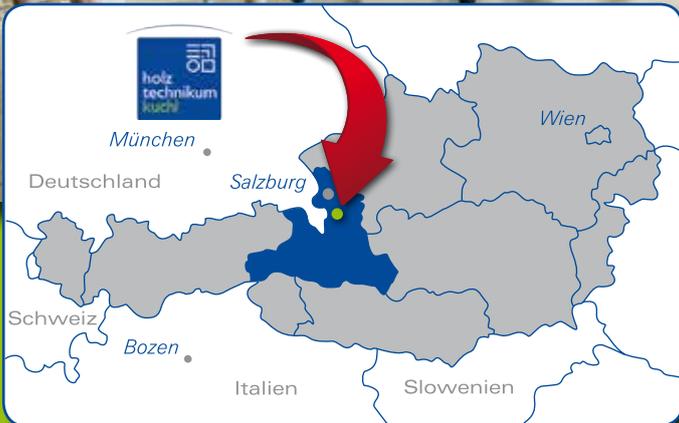
Ein Anruf genügt: +43-6244-5372

Einzigartige, private HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

WIR SUCHEN junge Menschen mit Interesse für Holz, Technik und Wirtschaft

WIR BIETEN Ausbildung zur Fach- und Führungskraft:

- HolzbautechnikerIn, FS 4.0
- TischlereitechnikerIn,
- HolztechnikerIn
- WirtschaftsingenieurIn-Holztechnik HTL



Holztechnikum Kuchl

Markt 136

A-5431 Kuchl/Salzburg

Tel. +43-6244-5372

www.holztechnikum.at



facebook.com/

holztechnikumkuchl



HTL · Fachschule · Internat